

Religionsunterricht an staatlichen Schulen?

Beitrag von „Zauberwald“ vom 30. Mai 2023 10:13

[Zitat von chilipaprika](#)

das wird jetzt absurd. Es gibt keinen interessensgebundenen Sport- oder Kunstunterricht oder meinungsgebundenen Politikunterricht.

Ich erteile keinen parteipolitischen Unterricht, damit die Kids "ihre eigene politische Meinung" kennenlernen und dann die anderen Parteienmeinungen erkunden.

Wir haben einen kriterienorientierten, offenen, meinungsungebundenen Politikunterricht, der sich an wissenschaftlichen Erkenntnissen orientiert.

Es ist beim Religionsunterricht anders. Alles, was religionsübergreifend und werteorientiert ist, ist eigentlich Ethikunterricht. Und der Reliunterricht ist es auch immer mehr (Ethikunterricht) mit jeweiligem Touch. Also könnte man gemeinsamen Ethikunterricht für Alle haben, und wer "seine eigene Religion" kennenlernen möchte, kann dies auch im Katechismus oder Konfirmandenunterricht (etc..) machen.

Im Religionsunterricht werden ja auch andere Religionen behandelt. Meine (eigenen) Kinder fragten mich regelmäßig, wann denn das Christentum drankommt, sie wüssten jetzt alles über den Islam, das Judentum, Buddhismus und Hinduismus. 😄 Ich gab dann immer eine Kurzzusammenfassung und damit waren sie zufrieden.